

INHALT

EINLEITUNG

I. Was ist Aufklärung?	27
1. Umriss der Sozial- und Geistesgeschichte	32
2. Literatursoziologische Grundlagen	34
II. Entwicklung der literarischen Prosaformen und ihrer Theorie im 18. Jh.	32
1. Die Romantheorie als Paradigma für die Aufspaltung der klassizistischen Poetik	34
2. Zur Theorie der »prosaischen Dichtkunst«	39
3. Prosagattungen im 18. Jh.	41
a) Moralische Wochenschriften	45
b) Autobiographie	53
c) Satire	59
d) Roman	63
ZEITTADEL	71
KOMMENTARE ZU EINZELNEN WERKEN	77
I. Autobiographien	77
1. Adam Bernd: Eigene Lebens-Beschreibung	77
2. Johann Heinrich Jung's, genannt Stilling, Lebensgeschichte	84
3. K. Ph. Moritz: Anton Reiser	90
4. J. G. Seume: Mein Leben	99
II. Satire	105
1. G. W. Rabener	105
2. Ch. L. Liscow	112
3. G. Ch. Lichtenberg	120
4. Jean Paul	128
III. Roman	136
1. J. G. Schnabel: Wunderliche Fata einiger See-Fahrer	136
2. J. M. v. Loen: Der redliche Mann am Hofe	145
3. Ch. F. Gellert: Leben der schwedischen Gräfin von G***	151
4. Ch. M. Wieland: Die Abenteuer des Don Sylvio von Rosalva	159
5. Ch. M. Wieland: Geschichte des Agathon	167
6. Sophie LaRoche: Geschichte des Fräuleins von Sternheim	177

7. F. Nicolai: Das Leben und die Meinungen des Herrn Magisters Sebaldus Nothanker	184
8. Ch. M. Wieland: Geschichte der Abderiten	192
9. J. K. A. Musäus: Physiognomische Reisen	198
10. Th. G. v. Hippel: Lebensläufe nach aufsteigender Linie	204
11. J. C. Wezel: Herrmann und Ulrike	211
12. Ch. M. Wieland: Peregrinus Proteus	219
ANMERKUNGEN	225
BIBLIOGRAPHIE	243
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	254
NAMENREGISTER	255
WERKREGISTER	261